

Flüssigkunststoffabdichtungssystem mit Triflex ProDetail

Geeignet für Nullschwellen vom Typ MFAT 10 und 20 PH

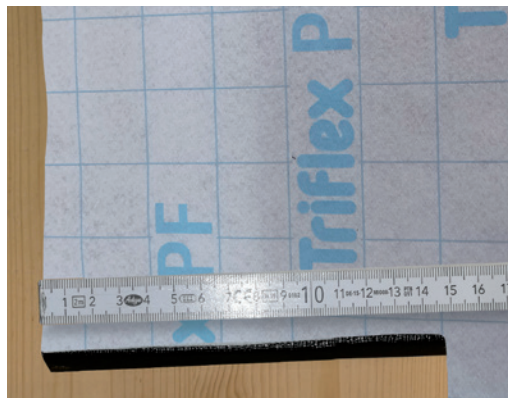
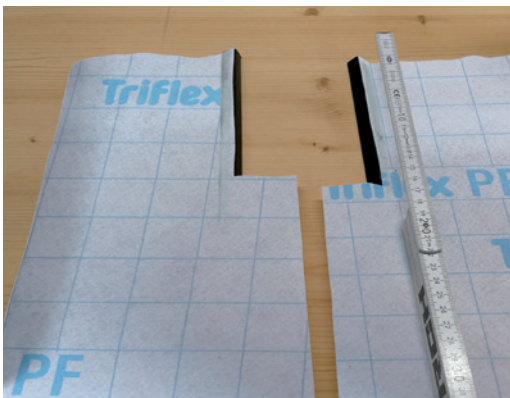


Vorab wurden alle Bauteile des Alumat-Systems auf Haftung und Verträglichkeit geprüft und freigegeben.

Stand Februar 2023 · technische Änderungen vorbehalten

Das ALUMAT-System MFAT PH besteht aus:

- Magnet-Nullschwelle Typ MFAT 10/20 PH
- PET-Dämmung als Schwellenunterbau
- **Abdichtungsset für Flüssigkunststoff bestehend aus:**
 - 1 Paar Vliesformteile mit einem Flächengewicht von 110g/m² auf Verbundblechwinkel befestigt (vorkonfektioniert) zur seitlichen Abdichtung im Bereich der Laibung (150 mm über OK Belag)
 - + Triflex Spezialvlies in Breite 500 mm und Länge passend zur Schwellenlänge



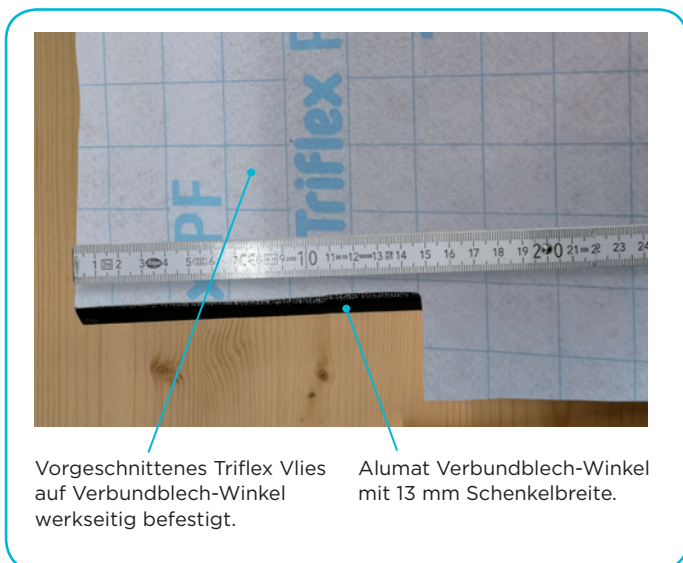
Das Triflex Spezialvlies ist so zugeschnitten, dass die geforderten Übergreifungslängen sichergestellt werden können nach gültigen Regelwerken. Das vorgeschchnittene Vlies wird mittels Quellschweißmittel auf den ALUMAT Verbundblech-Winkel geschweißt.

Der Verbundblech-Winkel wird im Rahmen der Abdichtungsarbeiten, vom Abdichter in die am ALUMAT Rahmen befestigte Kunststoffhalteplatte, mittels passenden Klebers eingeklebt.

Aufgrund der Ergebnisse hat sich gezeigt, dass folgende Triflex-Produkte hier zum Einsatz kommen müssen, da mit diesen Produkten alle Kriterien optimal erfüllt worden sind, um die geplante Abdichtung herstellen zu können.

Triflex-Produkte

- Triflex Reiniger
- Triflex Metal Primer (für Metalle)
- Triflex Cryl Primer 276 (für mineralische Untergründe)
- Triflex Cryl Spachtel (Egalisierung)
- Triflex ProDetail inkl. Triflex Spezialvlies.



Vorgeschchnittenes Triflex Vlies auf Verbundblech-Winkel werkseitig befestigt.

Alumat Verbundblech-Winkel mit 13 mm Schenkelbreite.

1

**Mechanische
Vorbehandlung
Untergrund**

Schleifen der Oberfläche
(Abtragen der Zement-
schlemme) mit einem
Diamant-Schleifkopf, um
einen haft- und tragfähigen
Untergrund zu erhalten.



2

**Grundierung Untergrund,
Anschlussbereiche**

Grundieren im Bereich der
aufgehenden Bauteile und
Details. Auf mineralischen
Untergründen erfolgt der
Auftrag filmbildend mit
Triflex Cryl Primer 276.



3

**Ausbesserung Untergrund,
Anschlussbereiche**

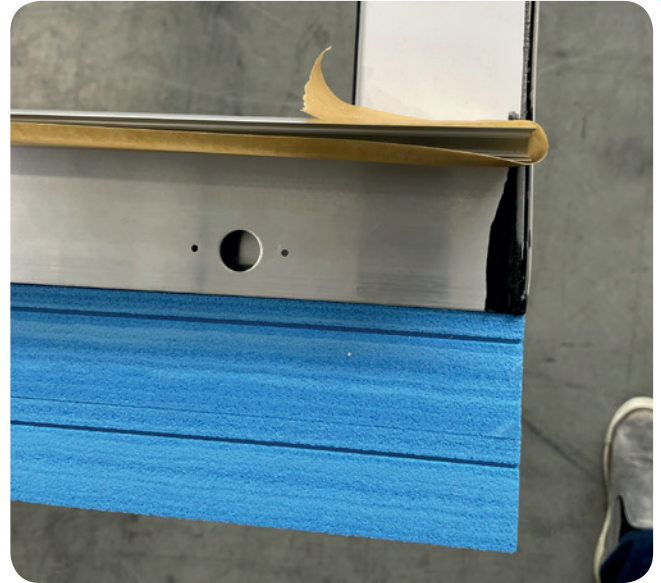
Egalisieren von grundierten
Unebenheiten bzw. Ausbrü-
chen mit einer Glättkelle und
Triflex Cryl Spachtel.



4

Schutzmaßnahmen

Abkleben mit Krepp-
Klebeband der zu
schützenden Bauteile



5

Vorbehandlung Schwelle (Metalle und PVC- Formteile)



Metalle und PVC- Formteile mit dem Triflex Reiniger reinigen (entfetten). Metalle mit Triflex Metal Primer grundieren. Entwässerungsöffnungen verschließen mit Krepp-Klebeband o. ä.

6

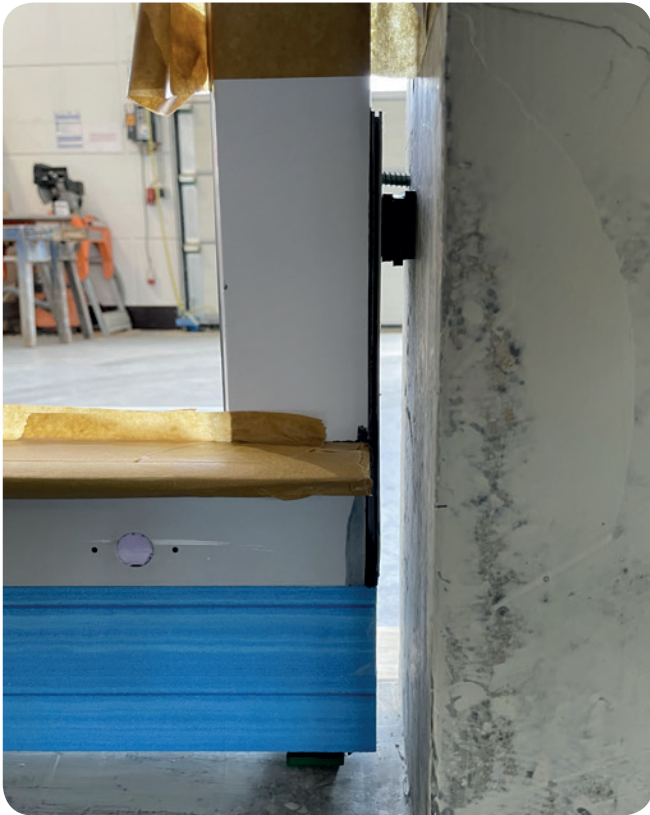
Variante 1: Abdichtung auf Blendrahmen



Durch das Abkleben mit Krepp-
Klebeband definiere die Fugebreiten auf dem Blendrahmen
und Schwelle. Fugebreite mind. 40 mm
und Anschlusshöhe auf Blendrahmen mind.
150 mm (ab OK Belag).

7

Variante 2: Abdichtung mit Verbundblechwinkel (vorkonfektioniert)



Aufnahmeprofil ist am Bauelement vormontiert.

8

Variante 2: Abdichtung mit Verbundblechwinkel (vorkonfektioniert)



Einbringen des Dichtstoffes in das Aufnahmeprofil.

9

**Variante 2:
Abdichtung mit
Verbundblechwinkel
(vorkonfektioniert)**



Einschieben des Verbundblechwinkels in das Aufnahmeprofil.

10

Variante 2: Abdichtung mit Verbundblechwinkel (vorkonfektioniert)



Das Triflex Spezialvlies ist eine Formteil, das am Verbundblechwinkel bereits vormontiert ist.

11

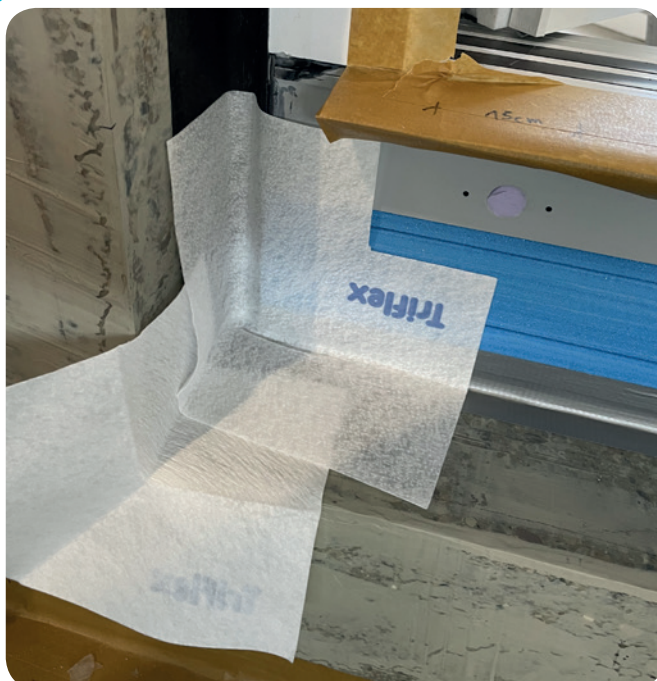
Variante 2: Abdichtung mit Verbundblechwinkel (vorkonfektioniert)



Abkleben (schließen) der Fugen mit Triflex Steinklebeband.

12

**Variante 1 + 2:
Erstellung der Vlieszuschnitte**

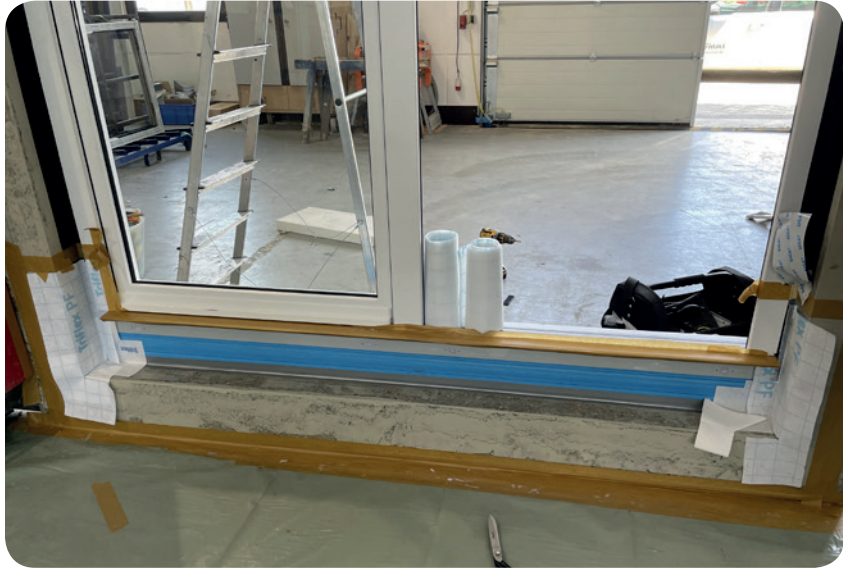


Einsatz von Innen- und Außenecken (Vliesformteile).

13

Variante 1 + 2:
Erstellung der
Vlieszuschnitte

Zuschneiden des
Triflex Spezialvlieses
in den Eckbereichen.



14

**Variante 2: Abdichtung mit
Verbundblechwinkel (vorkonfektioniert)**



Einbau der Harzvorlage mit Triflex ProDetail
in den Eckbereichen. Materialverbrauch ca.
2 kg/m². Einbau erfolgt mit einem Heizkörper-
pinsel oder einer Heizkörperrolle.

15

**Variante 2: Abdichtung mit
Verbundblechwinkel (vorkonfektioniert)**



Einbetten des Triflex Spezialvlieses in die
Harzvorlage im frischen Zustand.

16

Variante 2: Abdichtung mit Verbundblechwinkel (vorkonfektioniert)



Einbau der Harznachlage mit Triflex ProDetail in den Eckbereichen. Materialverbrauch ca. 1 kg/m². Einbau erfolgt mit einem Heizkörperpinsel oder einer Heizkörperrolle. Gesamtverbrauch ca. 3 kg/m².

17

Varianten 1 + 2: Abdichtung des Schwellenbereichs



Einbau der Harzvorlage mit Triflex ProDetail im Schwellenbereich. Materialverbrauch ca. 2 kg/m². Einbau erfolgt mit einem Heizkörperpinsel oder einer Heizkörperrolle.



18

Varianten 1 + 2: Abdichtung des Schwellenbereichs

Einbetten des Triflex Spezialvlieses im Schwellenbereich in die Harzvorlage, im frischen Zustand.

19

Varianten 1 + 2: Abdichtung des Schwellenbereichs

Einbau der Harznachlage mit Triflex ProDetail im Schwellenbereich. Materialverbrauch ca. 1 kg/m². Einbau erfolgt mit einem Heizkörperpinsel oder einer Heizkörperrolle. Gesamtverbrauch ca. 3 kg/m².



20

Variante 1: Abdichtung auf Blendrahmen



21

Variante 2: Abdichtung mit Verbundblechwinkel (vorkonfektioniert)



22

Varianten 1 + 2: Abdichtung der Nullschwelle MFAT 20 PH mit Triflex ProDetail

inkl. Triflex Spezialvlies als Abdichtung auf Blendrahmen (links) und Abdichtung mit Verbundblechwinkel (vorkonfektioniert, rechts).



23

Montage der Entwässerungstutzen



Einschneiden der Abdichtung im Bereich der Entwässerungsöffnung und montieren der Entwässerungstutzen.

ift-Nachweis		
Nummer	22-001178-PR02 (NW-E03-020310-de-01)	
Inhaber	ALUMAT Frey GmbH Im Hart 10 87600 Kaufbeuren Deutschland	
Produkt	Äußeres Abdichtungssystem zwischen Türen / Fenstertüren und Baukörper	
Bezeichnung	Unten: Flüssigkunststoff- Abdichtungssystem Triflex ProDetail Seite & oben: Fugendichtungsfolie Siga Fentrim IS 2 Schwellensystem: Alumat MFAT 20 PH	
Details / Einbau- bedingungen	Wandaufbau Stahlbetonwand mit stumpfer Leibungsausbildung, Außen- seite unverputzt; Fenster Zweiflügelige Drehkippenstertür mit Magnet-Nullschwelle und Sockelprofil aus PET, 1986 mm x 2365 mm x 76 mm, mit dem Glasaufbau 4 / 16 / 4, mittig in der Leibung; Befestigung Direktbefestigungsschrauben seitlich und oben, Montage- winkel unten, Befestigungsabstände ≤ 700 mm; Seitliche Lagesicherung Umlaufende Distanzverklötzung; Lastabtragung Tragklötze unten	
Besonderheiten	Es wurden zwei unterschiedliche Abdichtungsvarianten geprüft: rechts: Klebung auf Blendrahmenvorderseite mit b = 40 mm links: Klebung auf Verbundblechwinkel mit vormontiertem Vlies, eingeschoben und verklebt in Alumat Halteplatte mit Auf- nahmeschlitz / Triflex Spezialvlies im Schwellenbereich	
Ergebnis	Bewertung der Fugeneigenschaften nach ift-Richtlinie MO-01/1:2007-01 - Abschnitt 5.4 (Einzelergebnisse auf Blatt 2)  Anforderung: erfüllt Stauwasserprüfung 2 h im Neuzustand, sowie nach simulierter Kurzzeitbe- lastung nach ift-Hausverfahren (Wasseranstauhöhe nach Abbildung 1) Kein Wassereintritt über die Fugenabdichtung <small>^{*)} Entscheidungsregel: Für die Bewertung der Konformität wurde die Messunsicherheit nicht berücksichtigt.</small>	
	ift Rosenheim 11.11.2022  Thomas Stefan, Dipl.-Ing. (FH) Prüfstellenleiter Bauteilprüfung	 Philipp Dumproff, B.Eng. Prüfingenieur Bauteilprüfung
	ift Rosenheim GmbH Theodor-Gietl-Str. 7-9 D-83028 Rosenheim Kontakt Tel.: +49 8031 261-0 Fax: +49 8031 261-290 www.ift-rosenheim.de Prüfung und Kalibrierung – EN ISO/IEC 17025 Inspektion – EN ISO/IEC 17020 Zertifizierung Produkte – EN ISO/IEC 17065 Zertifizierung Managementsysteme – EN ISO/IEC 17021	Grundlagen ift-Richtlinie MO-01/1 2007-01 Prüfbericht: 22-001178-PR02 PB- E03-020310-de-01 Darstellung   Verwendungshinweise Die ermittelten Ergebnisse können für den Nachweis entsprechend den oben angegebenen Grundlagen verwendet werden. Gültigkeit Zeitlich nicht limitiert. Bei der Anwendung sind die Aktualität der Grundlagen sowie die Übereinstimmung des Produkts zu beachten. Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper. Diese Prüfung ermöglicht keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmende Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion. Veröffentlichungshinweise Es gilt das "Merkblatt zur Benutzung von ift-Prüfdokumenten" Identitäts-Check  www.ift-rosenheim.de/ift-geprüft ID: 4E0-3F9CC  

Nachweis seitens ift Rosenheim:

Mit diesen Komponenten ist es ALUMAT und Triflex gelungen, eine funktionierende Abdichtungslösung im Nullschwellenbereich zu schaffen.



GEPRÜFTE QUALITÄT
FÜR LANGE ZUFRIEDENHEIT

DD_03.2023

